

Kreisbote

21.12.2011

Herrsching/Andechs

Ein Gymnasium für Herrsching

Herrsching – Er macht mobil, der Förderverein für ein weiteres Gymnasium im Landkreis-Westen. Am Besten wäre es, wenn die Schule einen Standort in Herrsching finden würde, meinen nicht nur die Mitglieder des Fördervereins und Bürgermeister Christian Schiller, sondern auch einige Mitglieder des Kreistags und Landrat Karl Roth. Letzterer war im Oktober der 1.323 Unterzeichner auf der Unterstützer-Unterschriftenliste, mit der der Förderverein den



Noch heuer den Antrag für ein Gymnasium im Landkreis-Westen stellen: Das forderte der Förderverein für ein weiteres Gymnasium im westlichen Landkreis im Oktober im Landratsamt.

Druck auf die Kreis-Politiker für die Antragsstellung beim Kultusministerium erhöhen möchte. Eine Mehrheit für ein weiteres Gymnasium gilt nicht unbedingt als sicher; strittig ist auch die Frage, wer Träger dieser Schule sein soll. Während selbst Roth davon spricht, notfalls übernehme der Landkreis eben die Trägerschaft, mehren sich die Stimmen, die das kategorisch ablehnen. Vor allem die Bürgermeister von Tutzing, Starnberg und Gauting, die in Ei-

genregie ihre Gymnasien beziehungsweise Realschule gebaut haben, könnten eine Übernahme der Trägerschaft für ihre Schulen durch den Landkreis fordern.

Die SPD-Kreistagsfraktion und der Grünen-Kreisrat Peter Unger möchten in die Diskussion über weitere Bildungsstätten im Fünfseenland auch die (nicht vorhandenen) BOS und FOS mit einbeziehen. Eine Entscheidung soll im kommenden Frühjahr fallen.